



LABOR ROTHEN

Am Puls der Medizin.

Rothen News III

Nr. 3 | 2025

+ Neues aus dem Labor

- Veränderung im Team – Wir stellen uns vor!

+ Neuer Befundserver mit MedNet Web – digital. einfach. sofort.

+ Durch Tigermücken übertragene Infektionskrankheiten

+ Rückblick KliFo

- Labor Rothen am KliFo 2025 – im Zeichen des medizinischen Dialogs

Editorial

Die Pharmabranche steht unter internationalem Druck: In den USA fordert Präsident Donald Trump tiefere Medikamentenpreise, während Konzerne wie Roche und Novartis gleichzeitig über Preiserhöhungen in Europa sprechen. Produktionsverlagerungen in die USA sollen drohende Zölle umgehen – doch diese Strategien gehen auf Kosten von Investitionen in der Schweiz. Gerade der Standort Basel, weltbekannt als Pharmahochburg, spürt solche Entwicklungen besonders deutlich.

Für uns als regionales Familienunternehmen ist klar: Wir stehen nicht im globalen Preisdruck der Pharmagiganten. Doch wir sind Teil desselben Systems. Steigende Medikamentenpreise und verschobene Produktionsstandorte können indirekt auch die Labormedizin betreffen – sei es über die Kosten im Gesundheitswesen, die Erwartungen der Versicherer oder die Verfügbarkeit von Tests und Reagenzien.

Wir müssen uns daher fragen:

Wie können kleinere, lokal verankerte Betriebe ihre Unabhängigkeit bewahren?

Welche Rolle spielt Nähe und Vertrauen in einem Markt, der immer stärker von globalen Interessen geprägt wird?

Und wie können wir unseren Beitrag leisten, dass Patientinnen und Patienten weiterhin Zugang zu hochwertiger, bezahlbarer Diagnostik haben – unabhängig davon, welche Dynamiken sich auf den Weltmärkten abspielen?

Es sind keine einfachen Fragen, und auch keine, auf die wir heute schon alle Antworten haben. Aber gerade deshalb ist es wichtig, dass wir sie stellen – im Dialog mit Ihnen, unseren Partnern in Praxen, Spitälern und Institutionen. Denn am Ende geht es nicht nur um Zahlen, sondern um Menschen.

Oliver Rothen

Leiter Zentrale Dienste / Mitglied GL
ME. / MAS / MBA



o.rothen@labor-rothen.ch



Neues aus dem Labor



Veränderung im Team – Wir stellen uns vor!

Das Labor Rothen steht nicht nur für Präzision und Qualität, auch der persönliche Kontakt zu unseren Kunden liegt uns besonders am Herzen. Deshalb möchten wir Sie über einige Veränderungen in unserem Team informieren.

Katharina Schnepf – Jetzt für Sie im Aussendienst unterwegs

Seit August 2025 ist Katharina mit viel Herzblut für unsere Kunden in Baselland, Aargau und Solothurn unterwegs. Wer sie kennt, weiss: Katharina bringt nicht nur Fachkompetenz mit, sondern auch echtes Engagement und ein feines Gespür für Menschen. Über fünf Jahre lang war sie in der Administration tätig mit besonderem Fokus auf die Koordination der externen Blutentnahmen. Was Katharina auszeichnet? Ihr strategisches Denken, ihre positive Art, ihre Kreativität und der Wunsch, sich stetig weiterzuentwickeln. Sie hat immer ein offenes Ohr, ein ehrliches Lächeln und findet für jede Herausforderung eine durchdachte, pragmatische Lösung.

✉ k.schnepf@labor-rothen.ch

☎ 061 269 81 94

Prisca Schadock – mit Erfahrung und Herz im Aussendienst für Basel-Stadt unterwegs

Seit über elf Jahren gehört Prisca Schadock zum Labor Rothen Team – und kennt unsere Kunden, ihre Anliegen und die Abläufe in der Praxis sehr gut. Bisher war sie sowohl im Innen- als auch im Aussendienst für Sie da, künftig konzentriert sie sich ganz auf den Aussendienst in Basel-Stadt.

Wer Prisca kennt, weiss: Sie hört zu, findet Lösungen und organisiert zuverlässig – und das immer mit einer herzlichen, offenen Art. Sie liebt es, unterwegs zu sein, den direkten Austausch zu pflegen und schnell auf Wünsche

reagieren zu können. Mit ihrer Erfahrung, Kontaktfreude und Flexibilität ist sie genau die Richtige, um Sie vor Ort kompetent zu beraten – und das stets mit einem Lächeln.

✉ p.schadock@labor-rothen.ch

☎ 061 269 81 89

Shaleen Faes – Ihre persönliche Ansprechpartnerin im Innendienst

Shaleen ist schon seit einigen Jahren ein wertvoller Teil unseres Teams, bislang im Aussendienst für Baselland, neu ist sie nun im Innendienst für unsere Kunden da. Mit ihrer herzlichen Art, ihrem Gespür für Menschen und ihrer ruhigen Klarheit bringt sie genau das mit, was in der Betreuung zählt: echtes Interesse, Einfühlungsvermögen und eine starke, vertrauensvolle Verbindung zu unseren Kunden. Shaleen erkennt schnell, worauf es ankommt und findet die richtigen Worte um auch komplexe Anliegen verständlich und überzeugend zu erklären. Kurz gesagt: Bei Shaleen fühlen sich unsere Kunden jederzeit gut aufgehoben, verstanden und ehrlich beraten.

✉ s.faes@labor-rothen.ch

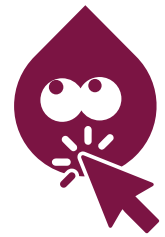
☎ 061 269 81 88

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und stehen Ihnen mit Fachwissen und einem offenen Ohr zur Seite.



(Prisca Schadock, Katharina Schnepf und Shaleen Faes)

Neuer Befundserver mit MedNet Web – digital. einfach. sofort.



Laborresultate müssen dort verfügbar sein, wo Entscheidungen fallen. Mit unserem neuen, gemeinsam mit der openmedical AG entwickelten Befundserver erhalten Sie in Zukunft Live Status, dynamische Anforderung und sichere Freigabe – direkt im Browser und ohne Zusatzhardware in der Praxis (ausser Etikettendrucker). Die Lösung ist heute praxistauglich und morgen anschlussfähig: für vernetzte Versorgung, E Health Schnittstellen und mobile Arbeitsweisen. So reduzieren Sie Klicks, Rückfragen und Wartezeiten – bei gleichzeitiger Transparenz.

- Webbasiert: keine Zusatzhardware (ausser Etikettendrucker)
- Live Status: vom Eingang bis zum Teil / Endbefund
- Dynamisches Formular: Favoriten & Volltextsuche
- Nachverordnung: Zusatzanalysen auf eingetroffenen Proben
- Teilen & Patienten App: Befunde für behandelnde Ärzte und Patienten
- Openmedical Schnittstellen: zukünftiges EPD & digitale Zuweisungen

Webbasiert, sofort einsatzbereit

Mit unserem neuen Befundserver, entwickelt in enger Zusammenarbeit mit der openmedical AG, bündeln wir Befunde, Aufträge und Kommunikation an einem Ort – direkt im Browser. Die Lösung ist vollständig webbasiert, funktioniert auf allen aktuellen Geräten und verlangt in der Praxis keine zusätzliche Hardware; einzig ein Etikettendrucker sorgt für die saubere Probenbeschriftung. So kommen Resultate schneller dorthin, wo sie gebraucht werden: in die Sprechstunde, ins Sekretariat oder auf die Visite.

Echtzeit Status der Aufträge

Der Befundserver zeigt Aufträge in Echtzeit: Von «eingegangen» über «in Bearbeitung» bis zum Teil oder Endbefund wird der Status jederzeit sichtbar sein. Befunde lassen sich unmittelbar öffnen, als PDF oder kumulative Übersicht ansehen. Kopien für Patientinnen und Patienten können – wenn gewünscht – über die MedNet Patient App bereitgestellt werden. Weil der Zugriff webbasiert ist, bleibt die Ärzteschaft ortsunabhängig handlungsfähig: im Praxisnetz, im Heimarbeitsplatz oder unterwegs.

„Befunde dort, wo Sie sie brauchen – sofort und ortsunabhängig.“

Dynamisches Formular, individuell gestaltbar

Ein Herzstück ist das dynamische Auftragsformular. Es vereint sämtliche Anforderungsszenarien in einer klaren Oberfläche und passt sich an die Nutzung Ihrer Praxis an: Analysen, die häufig bestellt werden, können durch uns als Favoriten gespeichert werden, ebenso wie die individuellen Profile.



Gleichzeitig steht eine durchgehende Suche über alle von uns angebotenen Analysen zur Verfügung – inklusive jener, die wir über ausgewählte Partnerlabors abwickeln. Zusatzanalysen (Nachverordnungen) lassen sich direkt auf bereits eingetroffenen Proben auslösen, sofern genügend Material vorhanden ist. Hinweise zu besonderen Präanalytik Anforderungen (z. B. Kühlung oder Tiefkühlung) werden genau dort eingeblendet, wo sie gebraucht werden. Für interne POCT Abläufe stehen passende Etiketten und Eingabemasken bereit.

Schlanke Organisation im Alltag

Auch organisatorisch werden Abläufe schlanker. Aufgaben können direkt in MedNet erstellt und im Team zugewiesen werden, etwa um Blutentnahmen des Folgetags zu planen. Wo keine Praxissoftware eingesetzt wird – oder an wechselnden Einsatzorten – unterstützt die automatische Patientenanlage. Nachträge lassen sich ohne Medienbruch innerhalb des Systems erfassen.

Vernetzt mit openmedical – anschlussfähig für E-Health

Warum openmedical? Weil Vernetzung in der Versorgung zählt. Befunde können unkompliziert mit weiteren Behandelnden geteilt werden; zugleich ist openmedical als Partner stark positioniert für die kommenden Schritte der Digitalisierung – vom elektronischen Patientendossier bis zu digitalen Zuweisungen an Spitäler. So bleibt die Lösung nicht nur heute nützlich, sondern ist auch morgen anschlussfähig.

Einstieg und Pilotphase

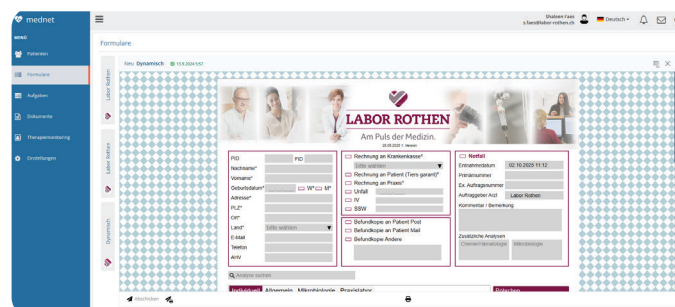
So starten Sie: Wir zeigen Ihnen eine kurze Demo, planen das Onboarding, vergeben die Zugänge und konfigurieren Ihre Favoriten. Danach arbeiten Sie unmittelbar produktiv: Aufträge digital erfassen, Proben etikettieren, Status live verfolgen und Befunde sofort abrufen. Aktuell läuft eine Pilotphase mit ausgewählten Praxen; Schnittstellen zu Praxissoftwares werden fortlaufend erweitert. Wir informieren proaktiv, sobald neue Anbindungen verfügbar sind.

Kontakt für Demo und Pilotzugang: Shaleen Faes, Innendienst & Kundenbetreuung

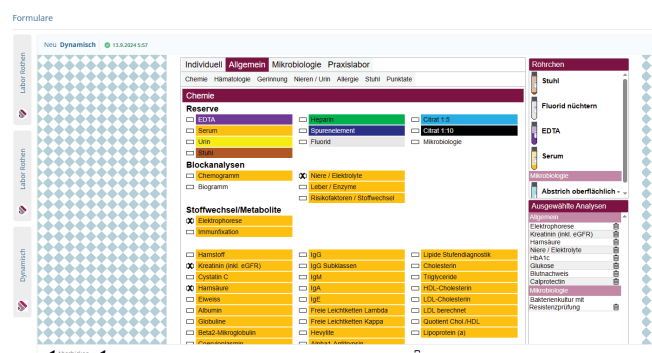
 s.faes@labor-rothen.ch

 061 269 81 88

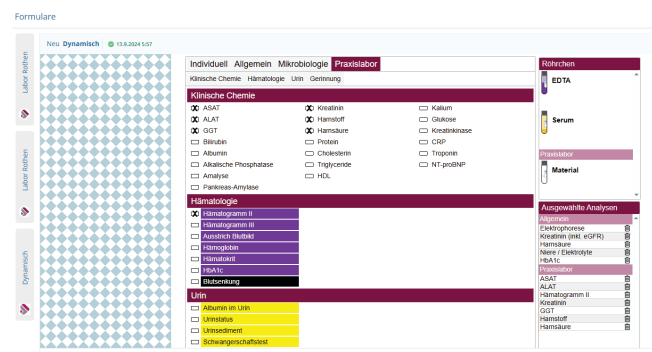
Fazit: Mit dem neuen Befundserver und MedNet Web reduzieren Sie Klicks, gewinnen Transparenz und haben Befunde dort verfügbar, wo sie gebraucht werden – sofort.



(Foto: neues Layout Patientendaten)

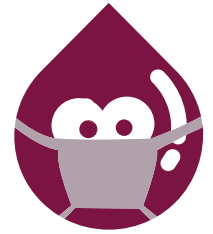


(Foto: neue Funktionen/Ansicht)



(Foto: neue Funktionen/Ansicht)

Durch Tigermücken übertragene Infektionskrankheiten



Die Asiatische Tigermücke kann Krankheitserreger wie das Chikungunya-, Dengue- und Zika-Virus übertragen, die vor allem in tropischen Ländern vorkommen. Sie werden auch **Arboviren** genannt (Arthropod-born viruses).

Die einfachsten Massnahmen, um Übertragungen zu verhindern, sind das Vermeiden von Larven-Brutstätten und der Schutz vor Mückenstichen. Die Tigermücke ist tagaktiv und sticht gerne mehrfach zu.

Die Ansteckungen geschehen in der Regel während der Ferien im Ausland. Steckt sich eine Person in einem Tropengebiet mit einem Virus an und wird nach der Rückkehr von einer Tigermücke gestochen, ist sie in der Lage, das Virus aufzunehmen und weitere Personen zu infizieren.

In der Schweiz sind bislang keine lokalen Übertragungen nachgewiesen worden. Die Asiatische Tigermücke ist in Basel-Stadt flächendeckend verbreitet. Das Risiko für lokale Übertragungen ist aktuell sehr klein. Dies wird auch von den Ergebnissen der Virenüberwachung in Stechmücken durch das Kantonale Laboratorium bestätigt. Aufgrund der etablierten Tigermückenpopulation und der hohen Reisetätigkeit der Basler Bevölkerung sind lokale Übertragungen aber auch im Kanton Basel-Stadt nicht auszuschliessen. Deshalb bereitet sich das Gesundheitsdepartement auf lokale Übertragungen vor und hat einen Massnahmenplan ausgearbeitet



www.bs.ch/massnahmenplan-tigermuecke

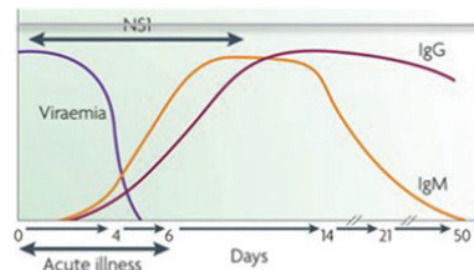
Diagnostik von Arbovirosen

Nach Übertragung der Viren folgt eine Inkubationsphase von einigen Tagen, während dieser der Infizierte symptomfrei bleibt, das Virus sich aber vermehrt und in die Blutbahn

gelangt (Virämie). Es kommt dann zu einem plötzlichen Symptombeginn mit Unwohlsein, Kopfschmerzen, Fieber, und Gliederschmerzen.

Ein Nachweis der Virus-RNA ist in der ersten Woche nach Symptombeginn in EDTA-Plasma oder Serum möglich, der als Einzel-PCR-Nachweis angefordert werden kann. Da die Symptomatik nicht sehr spezifisch ist, wurde neu auch eine Multiplex-PCR etabliert, die gleichzeitig das Dengue-, Zika-, Chikungunya-, West-Nile oder Gelbfieberevirus nachweisen kann.

Nach der virämischen Phase kann eine Infektion durch Arboviren nur noch mittels Antikörper-Testung nachgewiesen werden



Guzman et al. Dengue: A continuing global threat. *Nature Reviews Microbiology* 8 (2010)

Tarife (Taxpunkte)

Einzelnachweise mittels PCR:	119.70
Arbovirus PCR panel:	215.10

Rückblick KliFo



Labor Rothen am KliFo 2025 – im Zeichen des medizinischen Dialogs

Am 11. September 2025 fand am Standort Bruderholz die traditionelle Klinische Fortbildung KLIFO 2025 statt – eine der bedeutendsten Fortbildungsveranstaltungen in unserer Region. Labor Rothen war vor Ort und hat damit das Fortbildungsengagement in der Nordwestschweiz aktiv unterstützt.

Unser Engagement

Als regional verankertes Labor wissen wir, wie wichtig der medizinische Austausch und die kontinuierliche Weiterbildung sind. Mit unserer Teilnahme wollten wir nicht nur Verantwortung für Qualität und Fortschritt übernehmen, sondern auch den direkten Dialog mit Ihnen – unseren Partnern in Praxen, Spitälern und Institutionen – pflegen und fördern.

Rückblick & Ausblick

Der Tag war geprägt von spannenden Diskussionen, wertvollen Impulsen und persönlichen Begegnungen. Für uns war es eine Freude, viele bekannte Gesichter zu sehen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wir danken dem Organisationsteam, den Referierenden und allen Teilnehmenden für die gelungene Veranstaltung – und freuen uns darauf, unsere Kundinnen und Kunden auch im kommenden Jahr am KLIFO zu treffen.





Das Labor in Ihrer Nähe

Wir bieten seit über 60 Jahren Laboranalytik in höchster Qualität mit Herz und Engagement für Arztpraxen, Spitäler, medizinische Institutionen

und Privatpersonen. Als medizinisches Labor in der Nähe bedienen wir Basel und die Nordwestschweiz.

Aussendienst und Kundenbetreuung



Katharina Schnepf

Aussendienst & Kundenbetreuung
Baselland / Aargau / Solothurn

✉ k.schnepf@labor-rothen.ch

☎ 061 269 81 94



Prisca Schadock

Aussendienst & Kundenbetreuung
Basel-Stadt

✉ p.schadock@labor-rothen.ch

☎ 061 26981 89



Shaleen Faes

Innendienst & Kundenbetreuung

✉ s.faes@labor-rothen.ch

☎ 061 269 81 88

Kontakt

Labor Rothen
Kornhausgasse 2
4002 Basel

Tel 061 26981 81

Fax 061 26981 82

info@labor-rothen.ch

labor-rothen.ch

Labor Rothen ist Mitglied
des FAMH Labor-Kodex



SMTS 0078